Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 2 (1916)

Heft: 4

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# weizer=Sch

# Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 23. Jahrgang.

## Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Deit Gadient, Stans Dr. Jojef Scheuber, Schwy3

Dr. H. P. Baum, Baben

2. Jahrgang.

## Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksichule, 24 Nummern Mittelfdule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Sefcaftsftelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Rickenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Förderung der Jugendlektüre. — Berdienft. — Neue Methoden im Religionsunterrichte? — Ein zwiefach Recht. — Klavier-Bortragsftücke. — Schulnachrichten vom Auslande. — Inserate. –

Beilage: Boltsichule nr. 2.

## Förderung der Jugendlektüre.

Bon M. Scheibegger.

Das Lefen ift ein Sauptverbruß. Ach, wer's nicht kann und bennoch muß, Der lebt ein hartes Leben.

So läßt Adalbert von Chamisso den kleinen ABC-Schüten seufzen. Aber, wer es einmal kann, den läßt es nicht mehr los, — das Lesen. Es hält ihn zeitlebens in seinem Banne. Alt und jung, reich und arm, gelehrt und ungelehrt, sie lesen alle, in den Musestunden, bei Tische noch, auf der Eisenbahn und im Bett, vielleicht gar verstohlen bei der Arbeit. Schau dort das altersgraue Mütterchen in der Dachstube, die filberweiße Matrone, oder den hinkenden Veteranen. nisteln ihre hornbrille hervor und - lefen. Sieh hier den Mann im Lebenssturm und die Frau im häuslichen Kreise. Was tun sie denn? Sie lefen. Vergiß auch bei deiner Umschau den Jüngling nicht. Vielleicht liest er "Soll und Haben", oder ben edlen Chriftusroman "Ben Hur"; vielleicht auch läßt er sich fesseln durch einen Schauerroman. Und was soll ich erst von der Jungfrau sagen? Frage nicht lange. Sie lieft. Wenn aber gar Radel und Spindel roften, wenn Rüch' und Reller ihr fern und fremd sind, dann sage nur dreimal "sie liest", und wenn du noch ein Jüngling bist, so mach' ein Kreuz vor ihr und laß sie weiter sigen und lesen. Daß auch das Kind liest, kann nach dem bereits Bemerkten nicht mehr auffallend sein. Es teilt mit spätern Altersstufen die Reugierde und den Wissenstrieb.

Letterm kommt nun die Schule entgegen. Sie vor allem hat die Aufgabe, das Dunkel des kindlichen Geistes zu erhellen.